

125 Jahre Posaunenbläserdienst in Bad Bentheim

Im Jahre 2019

Mit einem musikalischen Gottesdienst am 13. Oktober 2019 um 10,00 Uhr.

Es ist nicht mehr genau festzustellen wann der **CVJM Posaunenchor** in Bentheim gegründet worden ist.

Aus einem Zeitungsbericht vom 2. Januar 1894 wird von einer Überraschung berichtet. Zitat: *Am Neujahrstag 12,00 Uhr überraschten die beiden hiesigen Musikchöre, der Musikverein und der Posaunenchor des Jünglings - und Männervereins, die Einwohner unsere Stadt mit Musikstücken vom Schloß.*

Damit soll nicht gesagt sein, dass es einen Posaunenchor nicht vorher gegeben hat. Die Gildehauser Posaunenchor hat schon 2012 ihr 125 jähriges Jubiläum gefeiert.

Der jetzige Posaunenchor hat diese Aufgabe seit einigen Jahren wieder aufgenommen.

Das gemeinsame Auftreten dieser beiden Musikgruppen wurde auch bei späteren Anlässen auf die Personalunion der Dirigenten vermutet.

1904 befand sich der Posaunenchor in einer Krise, da eine Anzahl der Bläser ausgeschieden waren.

1906, so geht aus Berichten hervor, wechselten die Chorleiter. Erst 15 Jahre später begann eine neue Ära unter dem Dirigenten **Emil Hopf**, auch bei öffentlichen Anlässen und Aufmärschen.

Aus einem Protokoll des Jünglings – und Männervereins vom 10. Juni 1925 geht hervor, dass der Posaunenchor durch den Vorsitzenden Pastor P. Stokmann aufgelöst wurde. Im September wurden laut Protokoll am 16. Sept. 1925 wieder neue Posaunenbücher laut Protokoll von Pastor Stokmann bestellt. Anscheinend haben die aus dem Verein nicht ausgeschiedenen Mitglieder vom 10. Juni wieder einen Neuanfang mit verschiedenen Bläsern und namentlich bekannten Chorleitern gewagt.

1935 wurden nur noch 6 Bläser bei dem Bundeshaus des **CVJM** Wuppertal gemeldet.

Mit Beginn des „Dritten Reiches“ wurde die Reichskulturkammer gegründet, in der auch die Posaunenarbeit eingegliedert wurde.

Nach dem 2. Weltkrieg ist wieder ein Posaunenchor neu entstanden. Zunächst war es ein Teil der Bläser aus der alten Kriegervereinskapelle und dem Posaunenchor des Jünglingsvereins, die sich zusammen taten.

Im Sommer 1949 sind einige Bläser mit dem Fahrrad nach Lüdenscheid zum Posaunenfest des Westdeutschen Jungmännerbundes (**CVJM**) gefahren.

Im Sommer 1955 wurde der Posaunenchor wieder aufgelöst. In Bentheim fand

das 7 tagige Schutzenfest statt. Abends waren dann die Blaser des Posaunenchores unterwegs um Marsche, Walzer, Lieder und Schlager zu spielen. Dies wurde im Vorstand und Kirchenrat nicht gut geheien.

Einige Blaser schlossen sich Nachbarposaunenchoren an.

Mit dem Besuch des Blaser - Sextets von Herrn Lorcher 1956 kam der Wunsch eines neuen Posaunenchores wieder ins Gesprach.

Eine Familie Gruing aus Ostfriesland war nach Bentheim umgezogen. Herr Gruing hatte in Ostfriesland einen Chor geleitet. Er war bereit, einen neuen Anfang zu machen. Einige Blaser vom ehemaligen Chor, einige Neuanfanger und die in Nachbarchoren das Blasen gelernt hatten, waren dazu bereit.

So konnte der Posaunenchor bei der „Goldenen Hochzeit“ der Eheleute Machert, dem pensionierten Pastor, den 1. Auftritt mit einigen Choralen wagen.

Bis 1958 der Chorleiter erkrankte. Ab 1958 ubernahm Hermann Gunnemann die Leitung, nachdem er eine Blaserfreizeit im Senneheim des **CVJM** in Bielefeld besucht hatte. Spater hat er noch einige Chorleiterlehrgange in Wuppertal besucht.